



Presseinformation

Düsseldorf, 06.05.2022

Zur Stärkung des Wissenstransfers: Neun Hochschulen aus Nordrhein-Westfalen erhalten Förderung aus Bund-Länder-Programm

Ideen, Wissen und Technologien aus der Forschung können wichtige Impulse für die Gesellschaft bedeuten – Jährlich bis zu zwei Millionen Euro Förderung je Hochschule

Pressesprecher

Jochen Mohr

Telefon 0211 896– 4790

Telefax 0211 896– 4575

presse@mkw.nrw.de

In der zweiten Runde des Bund-Länder-Förderprogramms „Innovative Hochschule“ sind neun Hochschulen aus Nordrhein-Westfalen ausgewählt worden. Die Hochschulen sollen etwa bei Partnerschaften mit der Wirtschaft unterstützt werden, um den Transfer von Ideen, Wissen und Technologien in die Gesellschaft zu beschleunigen. Die bis zu fünfjährige Förderung soll Anfang 2023 starten und beträgt bis zu zwei Millionen Euro jährlich für einzelne Hochschulen. Verbünde können bis zu drei Millionen Euro im Jahr bekommen. Rund 30 Prozent der geförderten Projekte kommen Nordrhein-Westfalen, was ein deutlich stärkeres Abschneiden im Vergleich zur ersten Runde 2017 bedeutet. Damals waren fünf Hochschulen aus Nordrhein-Westfalen ausgewählt worden.

Wissenschaftsministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen sagt: „Ich gratuliere den nordrhein-westfälischen Hochschulen zu ihrem überaus erfolgreichen Abschneiden. Die Hochschulen sind eng in ihren Regionen vernetzt und liefern wertvolle Impulse für Wirtschaft und Gesellschaft. Daher ist es wichtig, dass Forschungsergebnisse transferiert werden und so der Gesellschaft nutzen.“

Die Gewinnerhochschulen und -projekte aus Nordrhein-Westfalen:

- Fachhochschule Bielefeld (Innovation Campus for Sustainable Solutions)
- Hochschule Bochum (Transfer Hub for the Advancement, Livability and Efficacy of Sustainable Transformations)
- Folkwang Universität der Künste, Essen (Sustainability by Design)
- Fachhochschule Südwestfalen, Iserlohn (Koordination) / Hochschule Hamm-Lippstadt (Transfer von Digitalisierungskompetenz in die Region Südwestfalen)

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)

- Hochschule Rhein-Waal Rhine-Waal University of Applied Sciences, Kleve (Transformation der Region Niederrhein - Innovation, Nachhaltigkeit, Teilhabe)
- Technische Hochschule Köln (Co-Kreation in der Region – Systemisch und innovativ Transfer entwickeln)
- Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Lemgo (Transferstärkung der TH OWL durch zyklische Innovationsprozesse)
- Universität Siegen (Forschungsbasierte Koevolution Transformation des ländlich industrialisierten Raumes als Handlungsfeld der Universität Siegen)

"Innovative Hochschule" ist eine Bund-Länder-Initiative zur Förderung des forschungsbasierten Ideen-, Wissens- und Technologietransfers. Beschlossen wurde sie von den Regierungschefinnen und -chefs von Bund und Ländern 2016. Sie soll insbesondere Fachhochschulen sowie kleine und mittlere Universitäten darin unterstützen, sich im Leistungsbereich Transfer und Innovation zu profilieren und ihre strategische Rolle im regionalen und überregionalen Innovationssystem zu stärken. Insgesamt stellen Bund und Länder für die zweite Förderrunde bis zu 285 Millionen Euro zur Verfügung. Die Fördermittel werden zu 90 Prozent vom Bund und zu zehn Prozent vom Bundesland der jeweiligen Hochschule getragen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).